

Kontakt

Bettina König
Marketing Communications
Coperion GmbH
Theodorstraße 10
70469 Stuttgart/Deutschland

Telefon +49 (0)711 897 22 15
Telefax +49 (0)711 897 39 74
bettina.koenig@coperion.com
www.coperion.com

Pressemitteilung

Neue Unterwassergranulierung UG 750W bietet erhöhten Verschleißschutz im mittleren Leistungssegment

Stuttgart, im November 2016 – Zur K 2016 hat Coperion die Lochplatte der für die Herstellung von Polyolefinen ausgelegten neuen Unterwassergranulierung UG 750W präsentiert, die mit Durchsätzen von 60 bis 70 t/h den mittleren Leistungsbereich abdeckt. Für ihre groß dimensionierte Lochplatte setzt Coperion erstmals einen neuen, hoch abrieb- und zugleich korrosionsfesten Werkstoff ein, der die Standzeiten verdoppelt.

Die neue UG 750W überbrückt als wirtschaftlich attraktive Lösung den bisherigen Leistungsabstand zwischen der sehr häufig in PE-Applikationen eingesetzten Unterwassergranulierung UG 750 mit einem maximalen Durchsatz von 55 t/h und der sehr viel größeren UG 1000 für Durchsätze bis 82 t/h. Sie basiert dabei auf der UG 750, ist aber mit der verbreiterten Schneidefläche der UG 1000 ausgerüstet. Somit kommen sowohl für das System Lochplatte/Messer (UG 1000) als auch für die mechanischen Komponenten Messerwellenlagerung, Granulierhaube und Antriebsstrang (UG 750) Komponenten zum Einsatz, die sich bereits seit vielen Jahren bewähren. Aufgrund der Verbreiterung des Schneidkreises und einer optimierten Anordnung der Produktbohrungen konnten deren Zahl gegenüber dem Typ UG 750 um knapp 27% auf über 5700 erhöht und damit zugleich der angestrebte gesteigerte Durchsatzbereich erreicht werden.

Dank der Verwendung von Produkten aus dem bestehenden Portfolio bietet die bei der UG 750W eingesetzte Technologie Anwendern, bei denen bereits eine UG750 in Betrieb ist, die Möglichkeit, den Durchsatz ihrer Anlage deutlich zu steigern. Dazu ist lediglich der Austausch weniger Bauteile erforderlich, und damit bleibt sowohl der technische als auch der wirtschaftliche Aufwand sehr überschaubar.

Für die große Lochplatte der UG 750W setzt Coperion erstmals den neuen, zusammen mit DEW Deutsche Edelstahlwerke GmbH entwickelten Verschleißschutzwerkstoff NikroDur ein.

November 2016

Gegenüber herkömmlichem Ferro-Titanit bietet dieser pulvermetallurgisch hergestellte Metallmatrix-Verbund eine um mindestens 50% höhere Verschleißfestigkeit und zugleich eine um über ein Drittel höhere Korrosionsfestigkeit. Die um ein Fünftel reduzierte Wärmeleitfähigkeit optimiert den thermischen Haushalt der Lochplatte und die Schneidfähigkeit auch bei niederviskosen Schmelzen. Zudem erlaubt die Wärmeausdehnung von NikroDur, die dem Trägerwerkstoff der Lochplatte entspricht, eine optimierte Anordnung der einzelnen Verschleißschutzsegmente. In Pilotanwendungen wurden mit dieser neuen Ausrüstung Verdoppelungen der Standzeiten gegenüber dem bisherigen Stand der Technik realisiert.

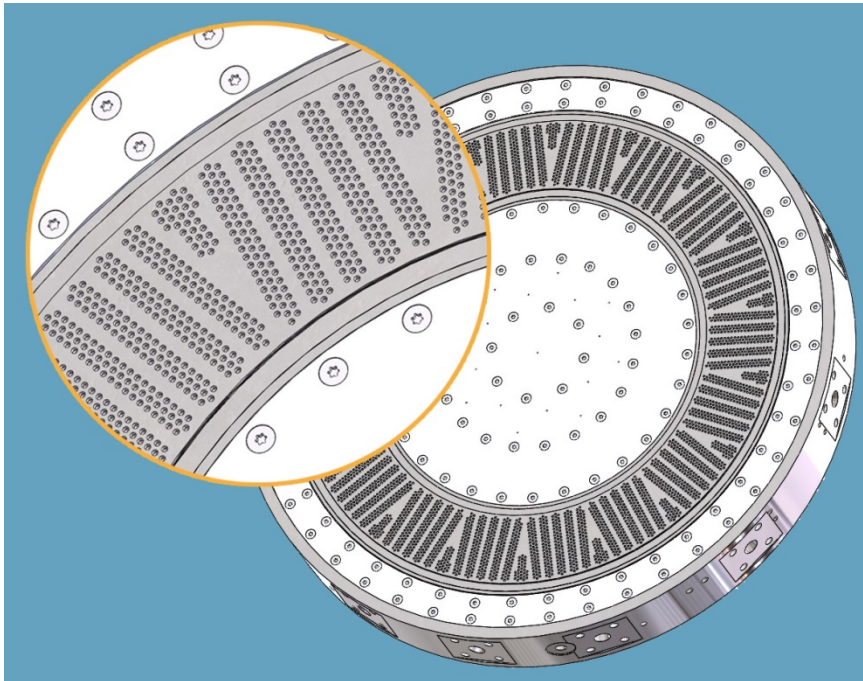
Coperion (www.coperion.com) ist der weltweite Markt- und Technologieführer bei Compoundiersystemen, Dosiersystemen, Schüttgutanlagen und Services. Coperion entwickelt, realisiert und betreut Anlagen sowie Maschinen und Komponenten für die Kunststoff-, Chemie-, Pharma-, Nahrungsmittel- und Mineralstoffindustrie. Coperion beschäftigt weltweit 2.500 Mitarbeitern in seinen vier Divisionen Compounding & Extrusion, Equipment & Systems, Materials Handling und Service sowie seinen fast 40 Vertriebs- und Servicegesellschaften.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie finden den Text dieser Pressemitteilung in Deutsch und Englisch sowie die Bilder in druckfähiger Qualität zum Herunterladen unter <http://www.coperion.com/news/pressemitteilungen>

Redaktioneller Kontakt und Belegexemplare:

Dr. Jörg Wolters, KONSENS Public Relations GmbH & Co. KG,
Hans-Kudlich-Straße 25, D-64823 Groß-Umstadt
Tel.: +49 (0)60 78/93 63-0, Fax: +49 (0)60 78/93 63-20
E-Mail: mail@konsens.de, Internet: www.konsens.de

November 2016



Mit Durchsätzen von – je nach Material – 60 bis 70 t/h überbrückt die neue Unterwassergranulierung UG 750W als wirtschaftlich attraktive Lösung den bisherigen Leistungsabstand zwischen der sehr häufig in PE-Applikationen eingesetzten UG750 (55 t/h) und der sehr viel größeren UG1000 (82 t/h).

Bild: Coperion, Stuttgart, Deutschland